

Teakholzressourcen und -märkte weltweit

Der neueste Band der IUFRO Weltserie mit dem Titel „Global Teak Resources and Market Assessment 2022“ wurde am 26. [IUFRO Weltkongress](#) im Juni 2024 auf der Innovation Stage vorgestellt.

Die Publikation ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen aus dem IUFRO-Netzwerk und Expert:innen von TEAKNET und der FAO, die die weltweiten Teakholzressourcen und -märkte analysierten. Dabei zeigte sich im Vergleich zur Vorgängerstudie der FAO aus dem Jahr 2010, dass sowohl die Flächen der natürlichen und angepflanzten Teakwälder als auch die Teakholzerntemengen zugenommen haben und der Anteil von Teakholz am globalen Holzmarkt größer wird.

Teak (*Tectona grandis*), das Holz der Könige, wächst in rund 80 Ländern der Tropen. In vielen dieser Länder wird Teak auch großflächig angepflanzt. Das wertvolle, schnell wachsende Laubholz ermöglicht es, Qualitätsholz zu produzieren und den vom Wald abhängigen Gemeinden eine gute Lebensgrundlage zu bieten. Aus diesem Grund sind Teakplantagen auch für Investoren aus der Wirtschaft sehr attraktiv.

Das *Global Teak Resources and Market Assessment* bietet Informationen auf Länderebene für das Jahr 2022. Die Teakholzressourcen wurden anhand eines standardisierten Fragebogens bewertet, der an qualifizierte Expert:innen mit Zugang zu den erforderlichen Daten verteilt wurde. Der internationale Handel mit Teakholz wurde anhand der UN-Datenbank COMTRADE beurteilt. Darin werden seit Januar 2022 Teakholzdaten auf der Grundlage offizieller Zollaufzeichnungen veröffentlicht. Der Bericht befasst sich auch mit den möglichen ökologischen und sozialen Auswirkungen von Teakplantagen, da diese schon länger umstritten sind.

Die Publikation, die mit Mitteln der International Tropical Timber Organization (ITTO), des United States Forest Service, des Institute of Forest Science der Republik Korea and des österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erstellt wurde, präsentiert Kurzprofile der wichtigsten Teakholzproduktionsländer in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie ist derzeit die beste Quelle für aktuelle Informationen über Teakholzressourcen und -märkte.

Global Teak Resources and Market Assessment 2022

Walter Kollert, S. Sandeep, und M.P. Sreelakshmy

Mit Beiträgen von: Adzo Kokutse, Cristiane A.F. Reis, Nelly Grace Bedijo, Olman Murillo und P.K. Thulasidas

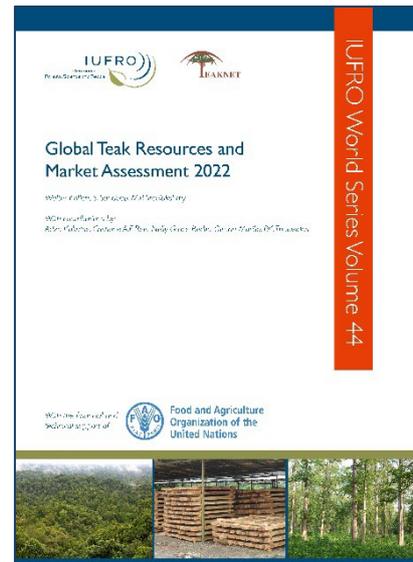
IUFRO World Series Volume 44. Wien. 92p.

ISBN 978-3-903345-27-0 / ISSN 1016-3263

Publikation der International Union of Forest Research Organizations (IUFRO) 2024

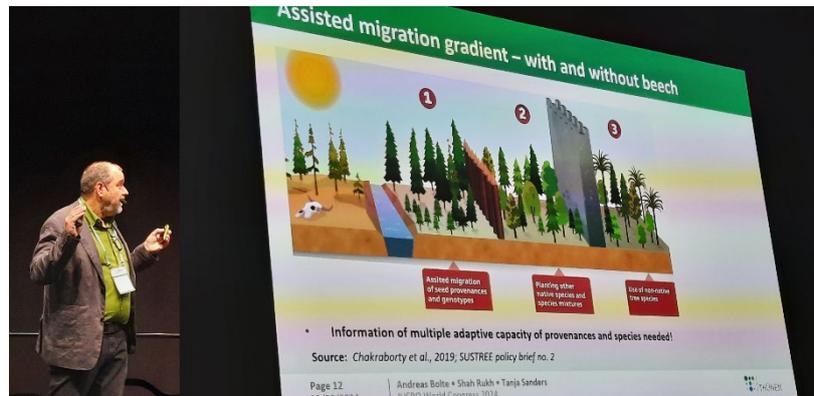
Link zur Publikation: [IUFRO: World Series / IUFRO Series / Publications](#)

Mehr zum Thema: [IUFRO: Global Teak Resources / III\) Thematic Networking / Special Programme for Development of Capacities](#)



Die Rolle der „unterstützten Migration“ im Kampf gegen den Klimawandel

Eine **Studie**, die Ende Juli in der Fachzeitschrift *Nature Climate Change* veröffentlicht wurde, zeigt, dass es nicht ausreicht, einfach mehr Bäume zu pflanzen, um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen, und die Wälder als Kohlenstoffsenke zu erhalten. Forscher des österreichischen Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) und internationale Partner betonten die entscheidende Rolle der „unterstützten Migration“ – einer Strategie, bei der jene Baumarten und Samenherkünfte ausgewählt werden, die am besten an die zukünftigen Klimabedingungen angepasst sind.



Andreas Bolte, Mitautor und IUFRO Officeholder, am IUFRO Weltkongress im Juni 2024. Foto IUFRO.

Die Studie ist eine der umfangreichsten ihrer Art. Analysiert wurden Daten aus 587 forstlichen Herkunftsversuchen in ganz Europa, in denen Bäume aus 2964 verschiedenen Samenherkünften wachsen. Herkunftsversuche sind langfristige Feldversuche, bei denen die Leistung von Bäumen aus verschiedenen geografischen Regionen bewertet wird. Daten aus derartigen Experimenten liefern wertvolle Informationen über die lokale Anpassung sowie zu Wachstum und Überleben von Baumpopulationen.

„Unsere Ergebnisse zeigen das bemerkenswerte Potenzial der unterstützten Migration, um die Kohlenstoffaufnahmeleistung der europäischen Wälder angesichts des Klimawandels zu erhalten oder sogar zu erhöhen“, sagt Studienprojektleiter *Silvio Schüler* vom BFW. „Durch die strategische Auswahl von Saatgut, das an die künftigen Klimabedingungen angepasst ist, können wir sicherstellen, dass Aufforstungs- und Renaturierungsmaßnahmen wirksam zum Klimaschutz beitragen. Die Ergebnisse der Studie haben tiefgreifende Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung und die Naturschutzpolitik in ganz Europa.“

Unter den Studienautor:innen, von denen viele an IUFRO-Mitgliedsorganisationen forschen, befinden sich auch IUFRO Officeholder. Am IUFRO-Weltkongress in Stockholm im Juni sprachen Studienkoautoren *Debojyoti Chakraborty*, *Silvio Schüler* (beide BFW) und *Andreas Bolte* (Thünen Institut und IUFRO Officeholder) zu „Assisted migration for adapting forests to climate change“ in der Session S3.1 [Detailed Programme | IUFRO Stockholm 2024 \(iufro2024.com\)](#).

Quelle:

[Klimaschutzfunktion europäischer Wälder kann nur mit „unterstützter Migration“ von Bäumen erhalten werden - BFW](#)

Original-Artikel:

Chakraborty, D., Ciceu, A., Ballian, D. et al. Assisted tree migration can preserve the European forest carbon sink under climate change. *Nat. Clim. Chang.* (2024). <https://doi.org/10.1038/s41558-024-02080-5>

Lösungen mit und für den Wald durch Innovationen und nachhaltiges Holz

Von 22.-26. Juli 2024 fand in Rom die 27. Sitzung des Forstausschusses **COFO 27** der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinen Nationen (FAO) statt. Mehr als 1000 Regierungsvertreter:innen aus 120 Staaten und 16 Forst- bzw. Vizeforstminister:innen, darunter auch Minister *Norbert Totschnig* aus Österreich, nahmen daran teil. Als Vorsitzender des Forstausschusses der FAO leitete *Günter Walkner*, Österreichs Ständiger Vertreter bei der FAO, die Verhandlungen.



*Empfang „Celebrating Wood“ des österreichischen Bundesministers Norbert Totschnig (Mitte). Von links: Daniela Kleinschmit, IUFRO; Maria Helena Semedo, FAO; Ngozi Edum, IFSA; Janice Burns, IUFRO.
Foto IUFRO*

Gleich am ersten Tag von COFO 27 veröffentlichte die FAO den Bericht **[The State of the World's Forests 2024 \(fao.org\)](https://www.fao.org/publications/sof-2024)**. Die Publikation legt den Fokus auf Innovationen im Forstsektor für eine nachhaltigere Zukunft und listet fünf Maßnahmen auf, die Menschen dazu befähigen sollen, ihre Kreativität im Forstsektor einzusetzen, um Probleme zu lösen und positive Auswirkungen zu erzielen.

Die COFO 27 wurde in Verbindung mit der 9. Weltwaldwoche **WFW 2024** unter dem Motto „Accelerating Forest Solutions through Innovation“ abgehalten. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen von FAO-Mitgliedern und Partnerorganisationen wie IUFRO rundeten die Veranstaltung ab.

So stand bereits vor Beginn der Weltwaldwoche am 19. Juli **[WOOD for GLOBE Leading pathways to carbon neutrality and resilience \(fao.org\)](https://www.fao.org/publications/wood-for-globe)**, ein Dialog mit hochrangigen Vertreter:innen aus Regierungen und FAO-Partnerorganisationen, auf dem Programm. IUFRO war als Partner im Projekt WOOD for GLOBE an der Veranstaltung beteiligt, die ein Schlussdokument mit dem Titel **„Joining efforts to accelerate the adoption of wood-based solutions“** hervorbrachte. Österreichs Minister *Norbert Totschnig* präsentierte dieses Dokument im Plenum der COFO 27 und setzte sich für eine Partnerschaft der teilnehmenden Länder zur nachhaltigen Holzverwendung ein.

Am 23. Juli betonte IUFRO Präsidentin *Daniela Kleinschmit* die Rolle der Wissenschaft in einem weiteren **High-Level-Dialog** zum Thema „Katalysatoren für Innovationen, die den Beitrag von Wäldern und forstwirtschaftlichen Produkten zur Agenda 2030 und darüber hinaus beschleunigen“.

Die Weltwaldwoche bildete auch den perfekten Rahmen für die Feier des **75jährigen Bestehens der Partnerschaft** zwischen der FAO und IUFRO. Die stellvertretende Generaldirektorin der FAO, *Maria Helena Semedo*, und IUFRO-Präsidentin *Daniela Kleinschmit* unterstrichen in diesem Zusammenhang die Bedeutung dieser langjährigen und andauernden Kooperation.

Außerdem erhielt die Filipina *Nida Collado* den **„Wangari Maathai Forest Champions Award 2024“** der Collaborative Partnership on Forests (CPF), bei der IUFRO Mitglied ist, für ihr herausragendes Engagement zur Erhaltung und Wiederherstellung von Wäldern und die Verbesserung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung in ihrer Heimatregion.